

BUSINESS Neumarkt regio NEWS

Neumarkt
Stadt



Neumarkt
Umgebung



Gewerbliches, Aktuelles, Information und
Soziales mit Mehrwert aus Neumarkt und seinem Umland

plus
APRIL 2021
ONLINE: www.BNNM.de - Ausgabe Nr. 35

AKTUELLES

aus

**Neumarkt
Bayern**

und der

Oberpfalz

SICHERHEITSBERICHT
OBERPFALZ 2020



LANDWIRTSCHAFT, WÄLDER, WIESEN, FELDER, FLÜSSE und SEEN
FORSTMINISTERIN MICHAELA KANIBER UND CHEF DES WALDBESITZERVERBANDES BAYERN JOSEF ZIEGLER MACHEN WÄLDER
FIT FÜR DEN KLIMAWANDEL

REPAIR
Café
NEUMARKT



10.000 x in NEUMARKT - BERG - BERNGAU - DEINING - LAUTERHOFEN - PILSACH - SENGENTHAL
Diese Ausgabe in Neumarkt - Pölling

Copyright © 2018 - 2021: biz.n | BNNM.de. Alle Inhalte wie Texte, Bilder, Grafiken, Logos, Warenzeichen und Anzeigen sind gesetzlich geschützt.
Alle ohne Bildunterschrift: biz.n (Business News) / pixabay, Cover: DMS-images GbR, David & Micha Sheldon



Wir tun was! – Wir handeln!

JUNGE MITMACHER GESUCHT

BETREUER/in sein!



„Natur pur!“, so lautet das Thema für die Sommer-Ferienmaßnahmen des Jugendbüros der Stadt Neumarkt.

Du bist mindestens 16 Jahre alt und kannst dir vorstellen, 1 - 2 Wochen in den Sommerferien Kinder im Alter von 7 bis 12 Jahren zu betreuen? Dann melde dich bei uns!
Jugendbuero@neumarkt.de, Tel.: 09181/ 255-2681.

Die Maßnahme wird als pädagogisches Praktikum anerkannt, was sie auch für angehende Erzieher/innen interessant macht und ein Taschengeld von 50,- € am Tag gibt es auch noch.



Jeden zweiten Montag im Monat um 19 Uhr

Smartphones und Computer, Fahrräder, Drohnen oder auch Nähmaschinen und viele andere Haushalts- und Sportgeräte lassen sich erstaunlich oft reparieren.

Die ehrenamtlichen Reparatur-Profis unterstützen beim Reparieren. Die Hilfe zur Selbsthilfe und ein nachhaltiger Umgang mit Konsumgütern ist der Grundgedanke des Repair-Cafés.

Aktuell findet das Repair-Café der Freiwilligen Agentur Neumarkt (FAN) und des Jugendbüros / G6 jeden zweiten Montag im Monat um 19 Uhr online per Videokonferenz statt.

Es ist ganz einfach: Helfer und Reparatur-Willige loggen sich per Link ein. Benötigt wird lediglich ein Smartphone, Tablet, Laptop oder PC mit Kamera und Mikrofon. In einem eigenen Chatraum trifft man sich zum gemeinsamen Reparatur-Versuch.

Login zum Online Repair Cafe unter www.fan-neumarkt.de oder den nebenstehenden QR-Code.

ZWEITER MONTAG IM MONAT, 19Uhr
12.04, 10.05, 14.06, 12.07, 13.09,...



JUGEND-TELEFON NEUMARKT

AUCH PERSÖNLICHE KRISEN LÖSEN SICH
LEICHTER GEMEINSAM

09181 / 255-26 88 (jeden Tag von 18:00 - 21:00 Uhr)

oder möchtest du lieber schreiben?
jugend@neumarkt.de



(siehe auch Bericht auf Seite 11)

IMPRESSUM

HERAUSGEBER, Redaktion, für eigene Inhalte verantwortlich, Konzept, Layout, Druck, Anzeigenverwaltung:

BUSINESS NEWS NEUMARKT-regio | ED SHELTON
Eschertshofen 24, 92367 Pilsach
Telefon: +49 177 5363 482,
E-Mail: info@BNNM.de, Internet: www.BNNM.de

AUFLAGE
gesamt / an Haushalte direkt / Andere Vertriebswege / Erscheinungsweise:
10.000 / ca. 9.000-9.700 / Rest / monatlich

ANZEIGEN

Es gelten die jeweils aktuellen, in den MEDIA-Daten des [BNNM.de](http://www.bnnm.de) unter <http://www.bnnm.de/bn-archiv.htm> veröffentlichten Konditionen. Mit Erscheinen neuer Mediadaten verlieren alle vorherigen Preislisten deren Gültigkeit. Abo-Buchungen sind bis zu deren Auslaufen von etwaigen Preiserhöhungen ausgenommen.

TERMINE Ausgabe Nr. 37 Mai 2021 Erscheinungstermin: Sa., 08.05.2021
Anzeigen-Platzreservierung: So., 18.04.2021 Redaktionsschluss,
Terminänderungen bleiben vorbehalten. Annahmeschluss Druckvorlagen: Fr., 23.04.2021
Individualabsprachen sind möglich bei rechtzeitiger Absprache.

© COPYRIGHT 2021 BNNM.de, alle Rechte vorbehalten.

Nachdruck / Online-Stellung (auch auszugsweise - insbesondere für von uns gestellte Inserate zur gewerblichen Nutzung) nur mit schriftlicher Genehmigung! Inserenten und Autoren haften ausschließlich selbst für die Einhaltung der Urheber- und Nutzungsrechte für zur Verfügung gestellte Bilder, Texte, Daten und Inhalte. Änderungen, Irrtum, Druckfehler vorbehalten. Keine Haftung für unaufgefordert übersandte Unterlagen.

MITGLIEDSCHAFTEN / PARTNERSCHAFTEN



SCHIRMHERRSCHAFTEN

BAYERN



StMin / MdL
Albert Füracker

Landkreis NM



Landrat
Willibald Gailler

Wirtschaft



Unternehmer
Hans Müller

Neumarkt Stadt



1. Bgm. Markus
Ochsenkühn

Neumarkt Stadt



2. Bgmin.
Gertrud Heßlinger

Berg



1. Bgm.
Peter Bergler

Berggau



1. Bgm.
Thomas Meier

Deining



1. Bgm.
Peter Meier

Lauterhofen



1. Bgm.
Ludwig Lang

Pilsach



1. Bgm.
Andreas Truber

Sengenthal



1. Bgm. Werner
Brandenburger



LANDWIRTSCHAFT, WÄLDER, WIESEN, FELDER, FLÜSSE und SEEN

FORSTMINISTERIUM UND WALDBESITZERVERBAND MACHEN WÄLDER

FIT FÜR DEN KLIMAWANDEL

FORSTMINISTERIN MICHAELA KANIBER UND JOSEF ZIEGLER, VERBANDS-CHEF DER WALDBESITZER IN BAYERN MACHEN UNSERE WÄLDER FIT FÜR DEN KLIMAWANDEL

MÜNSING (Lkr. Bad Tölz-Wolfratshausen)
biz.n/StMELF 55, 19. 03. 2021.

Rund 80 Millionen Euro wird die Staatsregierung auch 2021 für den Aufbau klimafester Zukunftswälder zur Verfügung stellen. Die Mittel kommen Bayerns privaten und kommunalen Waldbesitzern zugute, die derzeit wieder Millionen junger, klimatoleranter Bäumchen in die Erde setzen.

Bei einer gemeinsamen Pflanzaktion in der Nähe von Ammerland bei Münsing am Starnberger See haben sich Forstministerin Michaela Kaniber und der aus Schwandorf stammende Präsident des Bayerischen Waldbesitzerverbands, Josef Ziegler, am Freitag ein Bild vom laufenden Waldaufbau gemacht. „Unsere Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer arbeiten mit Hochdruck daran, die grüne Lunge Bayerns fit für die Zukunft zu machen. Das ist praktizierter Klimaschutz. Ich freue mich sehr, dass wir ihnen dabei auch künftig mit Fördermitteln auf Rekordniveau unter die Arme greifen können“, sagte die Ministerin im Vorfeld des Internationalen Tag des Waldes (21. März). „Unser Ministerium bemüht sich immer, die verfügbaren Förderprogramme so weit es geht an die unterschiedlichen örtlichen Voraussetzungen anzupassen, damit den Waldbesitzern überall unter die Arme gegriffen wird. Der Wald wird explizit auch immer vom Bayerischen Landtag unterstützt und die bereits im vergangenen Jahr bereitgestellten Mittel in der Höhe von 80 Millionen Euro können wir auch für heuer wieder zusagen.“ so die Ministerin.

der geförderten Maßnahmen in etwa verdreifacht werden. Der positive Trend wird sich der Ministerin zufolge in diesem Jahr fortsetzen. Auch deshalb, weil die Bayerische Forstverwaltung die Förderung rund um den Wald Anfang des Jahres nochmals verbessert hat: Es gibt höhere Zuschüsse für den Bau von Waldwegen und erstmals sind auch Holzlagerplätze förderfähig, um große Schadholzmengen künftig für den Markt besser zwischenlagern zu können. Zudem gibt es höhere Fördersatzte und noch praxisnähere Fördermaßnahmen im Vertragsnaturschutzprogramm Wald, das in Zusammenarbeit mit der Umweltverwaltung freiwillige Naturschutzmaßnahmen im Wald bezuschusst.

Zur Bekämpfung der Schäden durch den Borkenkäfer gibt die Bayerische Staatsregierung inzwischen zwölf Euro pro Festmeter für die Förderung insektizidfreier Methoden aus. Für besonders befallene Wälder wie z.B. den Schutzwald in Oberfranken, beträgt dieser Zuschuss sogar dreißig sowie in Hang und Steillagen bis zu 50 Euro pro Festmeter. Kaniber: „Das Wichtigste in der Förderung klimafreundlicher Wälder ist der Zusammenhalt zwi-



Waldbesitzer treffen Ministerium und Forstamt zum Austausch über den Wald als Lebensraum in der Klimakrise.

Bild oben: Der Ammerländer Waldbauer Michael Pfatzisch (li.), der neben seiner Forstwirtschaft auch eine kleine Schreinerei betreibt, steht stellvertretend für die Begeisterung von 700.000 Waldbauern, die von Josef Ziegler (3.v.li.), dem Präsidenten des Bayerischen Waldbesitzerverbandes vertreten werden. Ministerin Michaela Kaniber ist ergriffen von der Leidenschaft der Familie Pfatzisch, und bedankt sich bei allen Beteiligten für die hervorragende Zusammenarbeit. Rechts im Bild: Christian Weibert, der Bereichsleiter Forsten im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten im bayerischen Holzkirchen.



Bild Mitte: Josef Ziegler sticht das Loch für eine Bepflanzung. Im Hintergrund Michael Pfatzisch, der die präsenste Prominenz mit Nachschub versorgt.

Bild unten: Michaela Kaniber pflanzt ein Bäumchen als Symbol für die Klimafreundlichkeit des Waldes. Im Hintergrund: Landtagsabgeordneter Martin Bachhuber (MdL), der für die Finanzen des Forstministeriums verantwortlich ist.

Die gesetzten Douglasien stammen ursprünglich aus dem US-Bundesstaat Oregon. Diese schattenfeste, immergrüne Fichtenart wächst schnell und kann ein Alter von 400 bis zu 1.400 Jahren und an der Basis einen Durchmesser von 4 Metern erreichen. In Europa wird sie maximal etwa 60m hoch.

terschluss aller Beteiligten zu meistern ist.

Kontaktdaten der Försterinnen und Förster der Bayerischen Forstverwaltung für die kos-



Werden Sie Teil der Energiewende



Damit auch nachfolgende Generationen auf der Erde eine Zukunft haben, machen wir aus Sonne Strom.



In diesem Zusammenhang dankte sie auch dem Landtagsabgeordneten Martin Bachhuber für die immer gute Zusammenarbeit, wenn es um die Bereitstellung der erforderlichen Finanzen zur Unterstützung der Forstwirtschaft gehe. Die riesige Nachfrage nach staatlichen Zuschüssen für die Waldpflege im vergangenen Jahr zeigt, dass die attraktiven waldbaulichen Förderangebote ankommen: Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Anzahl

schen Forstverwaltung und den rund 700.000 Waldbesitzern“, für deren Interessen sich der Bayerische Waldbesitzerverband (Präsident: Josef Ziegler) stark macht. „Dabei ist auch besonders wichtig, dass die Waldbesitzer gut motiviert sind, wie Familie Pfatzisch, welche die Waldwirtschaft aus Leidenschaft betreibt.“

Kaniber und Ziegler waren sich einig, dass die Mammutaufgabe Waldumbau nur im Schul-

tenlose und gemeinwohlorientierte Beratung der Waldbesitzer finden sich unter

www.försterfinder.de.

Nützliche Infos für Waldinteressierte und Waldbesitzer sowie die Angebote der Bayerischen Forstverwaltung gibt es hier:

www.waldbesitzer-portal.bayern.de

Wir digitalisieren Ihre Erinnerungen

Dias, Bilder, Negative - wir bringen Ihre Erinnerungen in die digitale Welt auf CD, DVD oder Stick

Videocassetten halten nicht ewig

Videofilme - alle Systeme egal ob VHS, Beta oder Video 2000, auch alle Varianten wie VHS-C, S-VHS-C, 8mm, Hi-8, Digital 8, DV-Cassetten wir überspielen auf DVD oder Stick/Festplatte

Bewahren Sie Ihre Schätze vor dem Ausbleichen

Super 8 - , Normal 8- und 16mm Filme können Sie über DVD auch wieder am TV sehen

Ihr professioneller
Bilderdienst

Foto

Stegmeier

Untere Marktstr. 26, 92318 Neumarkt, Tel.09181/6233 www.foto-stegmeier.de



KÜCHEN KÖLBL

Muscherstr. 17 · 92367 Pilsach
Telefon: 09181 / 26 57 34

www.kuechenkoelbl.de

QUALITÄT

DESIGN

SERVICE



Restaurant
(ohne Lockdown)





Di.-So. 9-22 Uhr
und Feiertags

IN ZEITEN DER KRISE FÜR SIE DA
mit Gyros-Imbisswagen und Straßenverkauf
TÄGLICH von 11-20 Uhr - KEIN RUHETAG!

Afroditi's & Dimi's

Mittlerer Ganskeller

Obere Marktstraße 9, 92318 Neumarkt
♥ Wir freuen uns auf Ihren Besuch ♥

09181 / 6373



biz.n/POL-PRÄS, REGENSBURG.

POLIZEIPRÄSIDENT NORBERT ZINK
POL.-VIZEPRÄS. THOMAS SCHÖNIGER
KRIMINALDIREKTOR ROBERT FUCHS

präsentieren positiven Sicherheitstrend 2020 - ein Ergebnis guter Polizeiarbeit in der Oberpfalz, aber „ein bisschen auch das Ergebnis von Corona“, meinte Polizeipräsident Norbert Zink bei der Vorstellungen des Polizeilichen Sicherheitsberichts für die Oberpfalz in Regensburg.

KD Robert Fuchs: „Im Jahr 2020 wurden insgesamt 6.668 Delikte der Straßenkriminalität zur Anzeige gebracht, was einen Rückgang um etwas mehr als 8 % darstellt. Damit ist die Straßenkriminalität auf den tiefsten Stand der letzten 10 Jahre gefallen!“



Durch Drogenkonsum bedingt waren letztes Jahr 32 Todesfälle zu verzeichnen. Das ist zwar ein Rückgang von 8 Fällen zum Höchstwert 40 aus 2019, dennoch bedeutet dies, dass 32 Menschen im Alter zwischen 17 und 58 Jahren ihr Leben lassen. Der Fall des 17-jährigen jüngsten Opfers der Drogensucht ist dabei besonders tragisch, weil der Jugendliche zunächst LSD und Haschisch konsumiert hatte, sich dann, offensichtlich Wahnvorstellungen verfallend in ein Waldstück begab und trotz intensiver Suche erst nach Tagen nur noch tot geborgen werden konnte. Häufigste Todesdroge ist Heroin, sehr oft aber auch ein Mix oder jahrelanger Missbrauch verschiedenster Substanzen. Hinzu kommen schwer beherrschbare Suchtstoffe, wie der unsachgemäße Missbrauch von Medikamenten oder die Verwendung neuer psychoaktiver Stoffe, die irgendwo im Internet bestellt werden und deren Inhalte absolut nicht nachvollziehbar und oftmals brandgefährlich sind.

Die polizeilichen Bemühungen im Kampf gegen die Verbreitung von illegalen Suchtstoffen beruht im Wesentlichen auf Prävention, auf der Arbeit an Suchtkranken mit Netzwerkpartnern und in konsequenter Strafverfolgung. Drogendelikte insgesamt nahmen in der Oberpfalz ab, wobei der Rückgang um knapp über 10% auf 4.425 registrierte Fälle auch auf ein coronabedingt weniger öffentliches, angepasstes Beschaffungs- und Konsumverhalten zurückzuführen ist, was wiederum den Schluss nahelegt, dass es am Ende kaum zu weniger Konsum gekommen sein dürfte.



Ein Anstieg um 41,6% ist in dem sensiblen Deliktsfeld der Sexualkriminalität mit insgesamt 892 Straftaten zu verzeichnen. Seit Einführung des Paragraphen 184 StGB werden z.B. anzüchliches Betatschen nicht mehr als Beleidigungen sondern als Sexualstraftaten gewertet, ebenso das Fotografieren von Kindern in aufrei-



zend geschlechtsbetonter Körperhaltung. Auch öffentlichkeitswirksame Taten (Silvesternacht in Köln) und eine vermehrte Präventions- und Aufklärungsarbeit führten zudem zu einer erhöhten Anzeigenbereitschaft. Der Anteil nichtdeutscher Verdächtiger hat hier mit 22 Prozent zwar einen deutlichen Anteil, liegt aber bei rückläufiger Tendenz dennoch unter der allgemeinen Delinquenz von ausländischen Tatverdächtigen.

Beim Tatbestand ‚Verbotene Pornographie‘ musste ein Anstieg um 70% verzeichnet werden. Dabei waren 20% der Tatverdächtigen unter 14 Jahre jung, weitere 30 % waren zwischen 14 und 17 Jahren. Die Ursachen für diese bedenkliche Entwicklung sieht man in Sorglosigkeit, fehlendem Unrechtsbewusstsein, Gruppenzwang und auch mangelnder Aufsicht oder fehlendes Interesse der Erzie-



Ihr Banner
0177 5363 482
info@BNNM.de

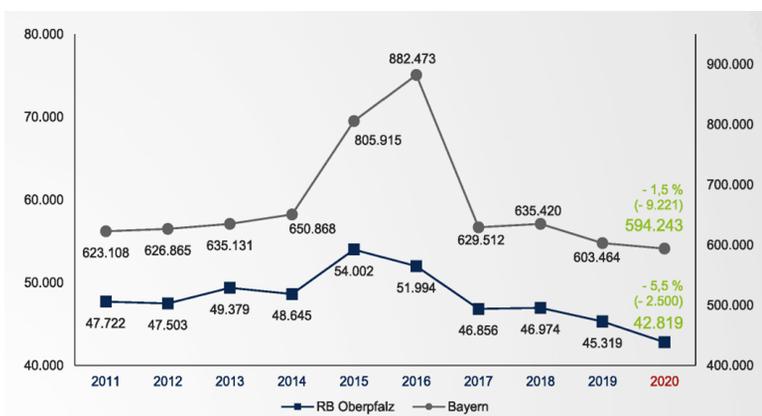
lungsberechtigten. Darüber, dass hier gesamtgesellschaftlich noch viel geleistet werden muss, kann auch die erfreulich hohe, aber last not least trotzdem noch viel zu geringe Aufklärungsquote nicht hinwegtäuschen. Nicht zu vergessen ist in dem Zusammenhang die Dunkelziffer jener Fälle, die aus Scham, Angst oder anderen Abhängigkeitsverhältnissen nie ans Tageslicht kommen.

Ähnlich verhält es sich mit Delikten physischer und psychischer häuslicher Gewalt. 1491 Fälle gegenüber 1488 Fällen in 2019 sind auch hier nicht drei, sondern 1491 Fälle zu viel - in beinahe 40% aller (bekannt gewordene) Fälle wa-

Fenstern sowie mit, den zu schützenden Werten angemessenen Wertverhältnissen, für entsprechenden Schutz und mit elektronischer Sicherungstechnik (Einbruchmelde- und Videoüberwachungstechnik) optimal für professionelle Alarmierung und damit Abschreckung vorzusorgen. Das gilt insbesondere dann, wenn Bargeld oder Wertgegenstände in Wohn- oder Gewerberäumen verbleiben müssen.

Sogenannte Ransomware-Angriffe, Botnet-Attacken oder CEO-Frauds, landläufig auch Fälle des Ausspärens von Daten, Computerbetrug und Erpressungen schädigten private Nutzer aber auch ganze Firmennetzwerke. Diese, unter dem Fachbegriff Cyber-Kriminalität zusammengefassten Delikte beschäftigten die Ermittlungsteams 2020 in 780 teils sehr komplexen Ermittlungsverfahren (2019: 960 mal). Der insgesamt sehr stark zunehmenden Cyber-Kriminalität kann nur mit einer wirkungsvollen Cyber-Sicherheit begegnet werden. Ein aktuelles Virenschutzprogramm, ein regelmäßiges Backup der Daten sowie ein sorgfältiger Umgang mit digitaler Korrespondenz müssen selbstverständlich sein. Die Gefahren – gerade für kritische Infrastrukturen – dürfen hier keinesfalls unterschätzt werden. Auch mit Blick auf

Schockanruf oder ‚Enkeltrick‘, der 125 mal zum Einsatz kam, wurden in 4 Fällen erfolgreich insgesamt 294 Tausend Euro erbeutet. In 744 Fällen gaben die Betrüger vor, Amtsträger zu sein. Der zur Anzeige gebrachte Gesamtschaden durch Callcenter Betrügereien beläuft sich alleine in der Oberpfalz auf mehr als 850 Tausend Euro. Die Erfolgsquote der Täter ist bei aller Prävention nach wie vor viel zu hoch - das Dunkelfeld mit der tatsächlichen Schadenshöhe dürfte aber noch deutlich höher liegen.



Die Oberpfalz scheidet mit einem Rückgang der verzeichneten Straftaten um 5,5% im Vergleich zum Vorjahr auch im bayernweiten Vergleich sehr gut ab. Nur 7,2% aller bayernweit erfassten Straftaten wurden in der Oberpfalz begangen, obwohl hier fast 8,5% der bayerischen Bevölkerung leben. (Grafik: Pol.-Präs. Oberpfalz, Quelle: Stat. Landesamt Bayern, Fürth)

Während sich sogenannte Abholer bereits in den betroffenen Regionen des gewählten Nummernkreises aufhalten, loten die betrügerischen Anrufer/innen potentielle Opfer aus. Wenn es gelingt, die Angerufenen so zu täuschen, dass diese bereit sind, Bargeld oder Wertgegenstände zu übergeben, treten die Abholer in Aktion...

Polizeivizepräsident Thomas Schöniger verwies durchwegs sehr zufrieden auf die gute Arbeit der etwa 2.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auf einer Fläche von knapp 10.000 Quadratkilometern für die Sicherheit von etwa 1,1 Millionen Oberpfälzern sorgten. „Wir haben im Jahresverlauf 2020 139.204 Einsätze bewältigt und damit erstmals seit dem Bestehen des Polizeipräsidentiums Oberpfalz, also seit dem Jahr 2009, einen Rückgang der Einsatzzahlen erlebt. Im Vergleich zu 2019 wurden in der Einsatzzentrale über siebentausend Einsätze weniger registriert. Das bedeutet einen Einsatzrückgang von 4,86%. Dafür gilt mein besonderer Dank meinen Kolleginnen und Kollegen für ihren unermüdlichen Einsatz unter den coronabedingt außergewöhnlichen Bedingungen aber auch allen Bürgerinnen und Bürgern, die zu unser aller Schutz die Regeln beachten.“

Flächen gesucht für Solarparks
Wir pachten langfristig oder kaufen Ihre Fläche – zu besten Konditionen!



www.greenovative.de | +49 911 1313 7495 | Fürther Str. 252 | 90429 Nürnberg

ren zudem Kinder direkte Zeugen der erfolgten Gewaltausbrüche....

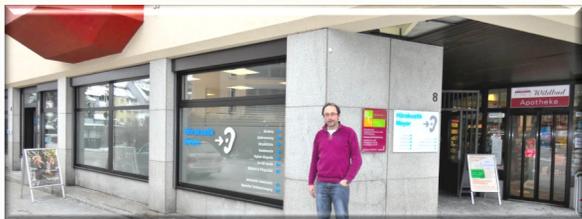
Wohnungseinbruchsdiebstähle, die meist mit traumatisierenden Empfindungen der Betroffenen einhergehen, haben im Vergleich zum Tiefststand von 2018 (251 Fälle) um 31 Fälle zugenommen. Auch hier gilt sowohl für Privathaushalte als auch für Gewerbebetriebe wieder die kriminalpolizeiliche Empfehlung, mit baulichen Vorkehrungen an Türen und

die hohen Zahlen des Waren- und Warenkreditbetruges bittet die Polizei darum, Einkäufe im Netz ausschließlich auf vertrauenswürdigen Plattformen vorzunehmen.

Last not least kann nicht oft genug vor der perfiden Masche des Callcenter-Betrugs gewarnt werden. Im Jahresvergleich stieg diese Form der Kriminalität, die es speziell auf ältere Menschen abgesehen hat, von 635 Fällen 2019 auf 1537 Fälle 2020. Alleine mittels

GUTSCHEIN für eine KOSTENLOSE HÖRANALYSE im Wert von 50,- Euro

Einfach **TERMIN vereinbaren** und
diesen Gutschein oder die
BUSINESS NEWS zum Termin mitbringen



nicht weit

umgezogen...

Hörakustik Meyer

Inh. R.Lobenhofer

- kostenloser Hörtest
- fachgerechte Beratung
- Maßanfertigung von Ohrpaßstücken
- breites Zubehörsortiment

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 8³⁰ - 12³⁰ Uhr
und 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr
Samstag 9⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr

www.hoerakustikmeyer.de
lobenhofer@hoerakustik-meyer.de



Badst. 8

92318 Neumarkt
Tel.: 09181/44944



über die Straße

S GLASERFACHBETRIEB
SICHERT
...mit Sicherheit die bessere Wahl!

ROLAND SICHERT · Glasermeister

Karl-Spitta-Straße 1 · 92318 Neumarkt
Telefon 09181 21138 · Telefax 09181 296107
Notruf 0179 1336673 · info@glaserei-sichert.de
www.glaserei-sichert.de

ENERGIEWENDE IM LANDKREIS NIMMT FAHRT AUF

biz.n, NEUMARKT. Kommunen im Verbreitungsgebiet der BUSINESS NEWS NEUMARKT-regio forcieren Umstellung auf erneuerbare Energien.

Dem Beispiel des Vorreiters Berggau folgend basteln nun auch die anderen Gemeinden an Richtlinien für den Bau von Freiflächen-Photovoltaikanlagen, um noch in diesem Jahr Flächen bereit zu stellen. Der Gemeinderat in Berggau und Bürgermeister Thomas Meier hat in seiner letzten Sitzung im März Anlagen von fünf der sieben Antragsteller freigegeben.

Die Energieerzeuger sind auf der Suche nach geeigneten Flächen und haben interessante Konzepte mit gleichzeitiger landwirtschaftlicher Nutzung der mit PV-Modulen bebauten Flächen ebenso, wie mit lukrativen Bürgerbeteiligungen.

Auch der Mittelrichter PV-Planer Dipl. Ing. Albert Pröpster, der als Mann der ersten Stunde bereits im Jahr 2000 den deutschlandweit ersten Solarpark im Markt Hohenfelser Ortsteil Markstetten gebaut und in dem Zusammenhang gemeinsam mit dem Innenministerium das Genehmigungsverfahren entwickelt hat, ist unter den Bergauer Antragstellern, die einen Zuschlag erhalten haben. Diesmal mit einer auf dem eigenen Gelände geplanten Anlage. Seit 2000 hat Pröpster mit seiner Projektierungsgemeinschaft über 70 Anlagen im In- und Ausland realisiert. Seine Bauaufträge vergibt der Mittelrichter natürlich: an einheimische Betriebe.



BILDER
VOM
PROFI

Passbilder
für Ausweis,
Führerschein und
amtliche Zwecke
nach
Terminabsprache
jederzeit möglich

Seit 1903

Foto Hailer

STUDIO FÜR FOTOGRAFIE

Viehmarkt 7 - 92318 Neumarkt
09181/907339 - info@foto-hailer.de

PASSBILDER
SOFORT ZUM MITNEHMEN



FRAGEN ZUR CORONAPOLITIK

Ein Kommentar ohne Maulkorb von Ed Sheldon

Mit der Diagnose Corona starben in Deutschland seit Beginn der Pandemie über 75.000 Menschen. Laut einer am 29. März aktuell veröffentlichten Sonderauswertung des Bayerischen Landesamtes für Statistik in Fürth sind im Dezember des vergangenen Jahres insgesamt, also nicht nur mit der Diagnose Corona über 16.000 Menschen in Bayern verstorben. Das sind über 4.000 mehr, als jahresdurchschnittlich in den Jahren 2016 bis 2019. Rückläufig ist dieser Trend wieder seit Januar 2021, in dem knapp 1.000 Menschen weniger verstarben, als im Dezember letzten Jahres. Im Februar haben die Sterbezahlen sogar wieder den Wert der Vorjahre nicht nur erreicht, sondern sogar leicht unterschritten.

Informationen dazu, ob diese bedauernswerten Todesfälle dadurch zu beklagen sind, dass die Menschen mit oder an Corona verstorben sind, werden von den Kliniken zwar ermittelt, aber ebenso wenig veröffentlicht, wie eventuell ursächliche Vorerkrankungen.



Auch das Klinikum Neumarkt verhält sich dazu bedeckt. „Zahlenmaterial zu den Diagnosezahlen werden nach Vorgabe der Klinikleitung nicht veröffentlicht.“ so der lapidare Kommentar der Verwaltungsleitung. (Foto: Intensivstation Neumarkt, Dr. Gerald Prechtl)

Staatsminister Joachim Herrmann dazu anlässlich der Pressekonferenz zur Pandemiestatistik im Landesamt für Statistik in Bayern am 29.03.2021 in Fürth gegenüber der BUSINESS NEWS NEUMARKT-

regio: „Es werden alle Todesfälle erfasst, die mit oder an Corona gestorben sind. Um das genau zu differenzieren, müsste man ja jeden Todesfall einer Obduktion unterziehen.“. So bleibt jedenfalls in vielen Fällen offen, was die tatsächliche Todesursache war und statistische Erhebungen teils weiterhin ein Buch mit sieben Siegeln.

Angesichts einer komplett verbockten Impfstoffbeschaffung in Symbiose mit korrupten Maskenvermittlungsgeschäften, Ignoranz gegenüber den Empfehlungen der Wissenschaft einerseits ebenso, wie andererseits Einseitigkeit in Bezug auf fachlich fundierte!!! kritische Stimmen zeugen nicht gerade von vertrauenserweckender Kompetenz einer Regierung, die demokratische Pandemiebekämpfung unter Ausschluss des Bundestags betreibt.

Entscheidungen, die das Einkaufsverhalten der Menschen auf wenige Örtlichkeiten konzentrieren, statt es zu entzerren sind sicher nicht dazu geeignet, Inzidenzen zu senken geschweige denn die Pandemie zu ‚besiegen‘. Dass kleine Betriebe trotz funktionierender Konzepte monatelang dicht machen müssen, obwohl sie wesentlich zu einer Entzerrung von Menschenansammlungen beitragen, muss wohl nicht verstanden werden.

Offenkundig ist: Bei Beachtung aller vernünftigen Hygienemaßnahmen steckt sich kaum jemand an, der sich nicht bei unvermeidbaren Kontakten mit Infizierten sowieso ansteckt. Ob im Urlaub irgendwo auf der Welt oder zu Hause - wo ist der Unterschied? Viren kennen keine Grenzen. Auch lassen sie sich nicht ausrotten. Eine Inzidenz von Null anzustreben mag ja gut klingen und eine durchaus fragwürdige Zerstörung vieler Existenzen sogar scheinbar rechtfertigen - fachlich sachlich realistisch ist dieses Ziel keineswegs. Grenzt doch das Zahlenspiel mit Inzidenzen Infizierter an sich schon hart an die Grenzen der Absurdität. Wie viele der Infizierten erkranken? Wie viele schwer? Bei wie vielen ist der Verlauf letal? Wie können wir die Gefährdeten am besten schützen, ohne andere zu ruinieren? Wie lange oder gegen welche Mutanten wirken die, mit so viel Hoffnung

verbundenen Impfstoffe tatsächlich? Sind Geimpfte weiter ansteckend oder vielleicht noch ansteckender als nicht Geimpfte, weil sie möglicherweise nur keine oder nur sehr schwache Symptome entwickeln? Welche Spätfolgen könnten die Impfstoffe in ein paar Jahren verursachen? Für welche Freiheiten lässt man sich impfen? Müssten nicht das alles vorrangigen Fragen und Ansätze auf der Suche nach Lösungen sein?

Jährlich sterben in Deutschland ca. 35.000 Menschen an Krebserkrankungen der Atemwege, nahezu 25.000 an Diabetes Mellitus, rund 350.000 an diversen Kreislauferkrankungen. Dazu kommen rund 20.000 Tote, die den direkten Folgen des Alkoholkonsums erliegen, 20.000 Pneumonie- und Grippefälle jedes Jahr und 35.000 Tote fordern weitere Erkrankungen der unteren Atemwege nebst ca. 40.000 verschiedene Erkrankungen des Verdauungstraktes....

Angesichts dieser Zahlen kann einem im wahrsten Sinne des Wortes der Appetit vergehen – der Appetit auf alle Krankmacher der Nahrungs- und Genussmittelindustrie. Was unternimmt unsere Regierung zum Schutz vor diesen Geißeln der Zivilisation? Stampft sie die Produktion von Genussmitteln ein? Stellt sie das Rauchen und den Verzehr von nachweislich gesundheitsschädlichen Lebensmitteln unter Strafe? Oder werden einfach Steuern und Versicherungsbeiträge entsprechend angehoben und sonst bleibt alles wie gehabt, weil alles andere schlecht wäre fürs Geschäft, für die Wirtschaft?

Wer sind die Kompetenzen in Wissenschaft und Politik, die hinter verschlossenen Türen und unter Ausschluss des Bundestages über Maßnahmen entscheiden?

Bei allem Respekt vor der Verantwortung unserer Politik - über ein Jahr intransparente Demokratie im Mix mit nacktem Unwissen und zum Preis der Vernichtung tausender Betriebe und Existenzen, sozialen Lebens, der Bildung und der sozialen Entwicklung unserer Kinder schreit nach dringendem Umdenken. Oder, sind all diese Schicksale nur billigend in Kauf zu nehmende Kollateralschäden, die nicht wirklich jemanden interessieren? Auf die Wahlen im September und auf das, was danach kommt, darf man gespannt sein...

AUS DEM BUNDESTAG

thamphetamin beschlagnahmt wurden, waren es 2017 bereits rund 114 Kilogramm, 2018 mindestens 129 Kilogramm und 2019 mindestens rund 275 Kilogramm.

dass international keine Einigkeit darüber bestehe, ob und unter welchen Voraussetzungen eine Cyber-Operation als Anwendung von Gewalt oder als „bewaffneter Angriff“ gegen einen Staat zu werten ist. Es sei aber vertretbar, bestimmte Cyber-Operationen als bewaffneten Angriff anzusehen, die sich gegen die Infrastruktur der Landes- und Bündnisverteidigung, gegen die Energieversorgung, das Gesundheitswesen oder lebensnotwendige Versorgungsketten oder die Funktion des Staates richten.

BERLIN, biz.n/hib/AW, 150321

IM CYBERRAUM VERSCHWIMMEN DIE GRENZEN

Im militärischen Cyber- und Informationsraum verschwimmen nicht nur die Grenzen

zwischen innerer und äußerer Sicherheit, sondern auch zwischen Angriff und Verteidigung. Dies geht aus einer öffentlichen Anhörung des Verteidigungsausschusses über die "verfassungs- und völkerrechtlichen Fragen im militärischen Cyber- und Informationsraum unter besonderer Berücksichtigung des Parlamentsvorbehaltes, der Zurechenbarkeit von Cyberangriffen sowie einer möglichen Anpassung nationaler und internationaler Normen" hervor.

Der Rechtswissenschaftler Wolff Heintschel von Heinegg von der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt/Oder wies darauf hin,

Zugleich stelle sich unter Umständen allerdings die Schwierigkeit, einen Cyber-Angriff eindeutig einem Staat zuzuordnen. Handlungen, die die Souveränitätsrechte eines Staates verletzen, seien in jedem Fall nicht mit dem Völkerrecht in Einklang zu bringen. Dies müsse auch klar benannt werden, sagte Heintschel von Heinegg.

Der Inspekteur des Kommandos Cyber- und Informationsraum der Bundeswehr, Vizeadmiral Thomas Daum, bestätigte, dass für die Bundeswehr der Schutz der eigenen Netze und Systeme in Friedenszeiten prioritär ist. Dies ließe sich vergleichen mit dem Schutz einer Kaserne oder einer anderen militärischen Einrichtung. Allerdings gehöre zum Schutz der eigenen Systeme auch, gegnerische Aktivitäten im

BERLIN, biz.n/hib/PK, 150321

BEHÖRDEN BESCHLAGNAHMEN IMMER MEHR CRYSTAL METH

Zwischen 2012 und 2019 haben die Behörden nach Angaben der Bundesregierung mindestens 880 Kilogramm Methamphetamin (Crystal Meth) beschlagnahmt. Seit 2017 ist die beschlagnahmte Menge erheblich gestiegen, wie aus einer Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der FDP-Fraktion hervorgeht.

Während 2016 rund 62 Kilogramm Me-



Zirbenholz hat positive Wirkung auf Gesundheit und Schlaf - es ist natürlich, individuell und exklusiv.

Die hier abgebildete Arbeiten aus dem Hause Bösl sind aus Zirbe (auch Zirbelkiefer) gefertigt.

Die Zirbe ist in den Alpen und Karpaten beheimatet. Sie wird bis zu 1000 Jahre alt und ist für ihre gesunden und entspannenden Eigenschaften bekannt. Daher

nutzt man Sie auch gerne in Schlaf- und Praxisräumen.

Zapfen und Samen finden zudem in der Lebensmittelproduktion und in der Herstellung von Spirituosen wie Zirbenlikör und Zirbenschnaps Verwendung.



09186 / 281

www.schreinerei-boesl.de

Besuchen Sie unsere Werkstatt in Pilsach-Laaber. Wir nehmen uns gerne Zeit für Ihr persönliches Beratungsgespräch.

Cyberraum frühzeitig aufzuklären. Cybersicherheit ließe sich nur behördenübergreifend gewährleisten. Ein Einsatz der Bundeswehr sei im Inland aber durch das Grundgesetz eingeschränkt. Bei einem Cyber-Angriff auf die zivile Infrastruktur könne die Bundeswehr lediglich im Zuge der Amtshilfe nach Artikel 35 Grundgesetz tätig werden.

Julia Schuetze, Projektmanagerin im Bereich Internationale Cybersicherheitspolitik bei der Stiftung neue Verantwortung, sagte, Deutschland müsse prüfen, inwieweit militärische Maßnahmen im Cyberraum mit seinem sicherheitspolitischen Selbstverständnis in Einklang stehen. Dazu gehöre auch, zu prüfen, ob Cyberoperationen etwa der Vereinigten Staaten innerhalb von deutschen Netzen mit dem eigenen sicherheitspolitischen Interesse zu vereinbaren sind. So habe beispielsweise Japan erklärt, auf aktive Maßnahmen außerhalb der eigenen Netze zu verzichten. Stattdessen setze Japan vor allem auf die 24-Stunden-Überwachung der eigenen Systeme und Netzwerke und nehme international vor allem an Cybersicherheit-Übungen zur Verbesserung der Reaktion auf Angriffe teil.

BERLIN, biz.n/hib/HAU, 180321

SONDERGENEHMIGUNGEN FÜR DROHNENFLÜGE

Welche Maßnahmen sind notwendig, damit Deutschland zum Leitmarkt für unbemannte Fluggeräte wird und gleichzeitig die Sicherheit an Flughäfen gewährleistet bleibt, wollte die FDP-Fraktion wissen. So erkundigen sich die Liberalen bei der Bundesregierung unter anderem danach, mit wie vielen Drohnen im privaten und kommerziellen Einsatz im Jahr 2030 zu rechnen ist und welche Einnahmen wegen der Registrierungspflichten der Drohnen bis 2030 zu erwarten sind.

BERLIN, biz.n/hib/PK, 180321
FRAGE NACH DER ÜBERSTERBLICHKEIT

In einer sog. ‚Kleinen Anfrage‘ befasste sich der Bundestag mit der sogenannten Übersterblichkeit in der Coronapandemie. Abgeordnete wollen von der Bundesregierung wissen, ob es im Gesamtjahr 2020 eine signifikante Übersterblichkeit gegeben hat, die sich mit der Pandemie begründen lässt.

BERLIN, biz.n/hib/ROLL, 010321

BIS 2025 PLANT DIE BUNDESREGIERUNG ZWEI MILLIARDEN EURO FÜR DIE WEITERENTWICKLUNG DER KI ZUR PANDEMIEBEKÄMPFUNG

Mit den zusätzlichen zwei Milliarden Euro, die im Konjunktur- und Zukunftspaket zur Bewältigung der Pandemie bis 2025 für den Bereich KI (Künstliche Intelligenz) vorgesehen sind, will die Bundesregierung nach eigenen Angaben fünf Schwerpunktgebiete finanzieren. Dazu gehört der Ausbau der Supercomputing-Infrastruktur in Deutschland, die systematische Bereitstellung von Daten für KI-Anwendungen, die Stärkung der KI-Kompetenzzentren und Verzahnung mit Anwendungshubs, der Aufbau von KI-Ökosystemen von internationaler Strahlkraft und die Verbesserung der Attraktivität des KI-Standortes Deutschland für Spitzenforscher und Nachwuchstalente.

Für die Weiterentwicklung der Strategie der Künstlichen Intelligenz steht die Bundesregierung in engem Austausch mit Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft sowie den Ländern der EU und anderen nationalen wie internationalen Akteuren. Dabei setze sie konsequent auf die Einbeziehung internationaler Expertise. Es seien in allen Handlungsfeldern relevante Impulse aus der Arbeit der Enquete-Kommission "Künstliche Intelligenz - Gesellschaftliche Verantwortung und wirtschaftliche, soziale und ökologische Potenziale" des Deutschen Bundestages aufgenommen worden.

MÜNCHEN, biz.n/StMB, PM 50, 26.03.'21

MEHR PHOTOVOLTAIKANLAGEN AUF STAATLICHEN DÄCHERN

Seit über 25 Jahren werden bei allen großen Baumaßnahmen des Freistaats Photovoltaikanlagen errichtet. Die drei Staatsministerien für Wohnen, Bau, Verkehr, Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Finanzen und für Heimat wollen künftig die Potenziale für Photovoltaikanlagen auf staatlichen Dächern noch besser ausschöpfen.

Bayerns Bauministerin Kerstin Schreyer: „Auf 340 staatlichen Gebäuden wurden schon Photovoltaikanlagen errichtet. Daran knüpfen wir nun an und nutzen das Potenzial weiterer staatlicher Liegenschaften, die ebenfalls mit Photovoltaik ausgestattet werden können. So können wir jedes Jahr mehrere Millionen Kilowattstunden an Strom einsparen.“

Wirtschafts- und Energieminister Hubert Aiwanger: „Bayern hat beim Ausbau der Sonnenenergie bereits große Erfolge erzielt. Mit einem Viertel des Zubaus in ganz Deutschland ist Bayern Sonnenland Nr. 1 in Deutschland. Für den Klimaschutz müssen wir die Erneuerbaren Energien aber noch weiter ausbauen. Vor allem bei der Photovoltaik besteht großes Potenzial auf den Dächern. Es ist wichtig, dass der Staat mit diesem Konzept seine Verantwortung und Vorbildfunktion engagiert wahrnimmt.“

Finanzminister Albert Füracker: „Der Staat muss mit gutem Beispiel vorangehen! Investitionen in grünen Strom sind ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und zur Energiewende in Bayern. Insgesamt stellt der Freistaat in 2021 über 30 Millionen Euro für Maßnahmen zur Klimaneutralität von staatseigenen Gebäuden bereit. Davon sind 5 Millionen Euro ausschließlich für den Bau von Photovoltaikanlagen reserviert – das ist mehr als doppelt so viel wie 2020 und damit ein klares Zeichen, dass für die Staatsregierung Klimafreundlichkeit ein wichtiges Anliegen ist!“

In meinem Camp suche ich

„Sie als Teampartner/in“

Sie haben Spaß im Umgang mit Menschen und suchen neue Perspektiven?

- **Krisensicheres Einkommen sowie soziale Absicherung** -
- **Berufliche Tätigkeit mit festem Kundenstamm** -
- **Gute Aufstiegs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten** -
- **Option auf Geschäftswagen incl. privater Nutzung** -

Bewerber mit Führungserfahrung:

Kurzfristige Förderung in Teamleiterfunktion möglich

Richten Sie Ihre Bewerbung an Herrn Tom Kasan

Telefon: **0176 - 102 106 48**

DER EINKAUF BEIM DIREKTVERMARKTER

AM HOF und
AUF BAUERNMÄRKTEN

FÖRDERT UNSERE HEIMISCHEN LANDWIRTE

biz.n/REGINA, NEUMARKT

Viele Waren des täglichen Bedarfs kann man direkt vom Erzeuger beziehen. Das sind nicht nur Eier, Milch und Milchprodukte, Obst, Fisch, Fleisch, Gemüse, Nudel, Backwaren und Kartoffel. Auch Getreide, Marmeladen, Wollprodukte, Textilien, Drogeriewaren und sogar Hochprozentiges gibt es da zu kaufen. Was immer man regional

direkt besorgt: Man weiß, wo es herkommt und kann darauf vertrauen, dass nur das Beste im Zutatenmix enthalten ist.

Ein Verzeichnis der meisten Direktanbieter im Landkreis gibt's in der DIREKTVERMARKTERBROSCHÜRE von der REGINA GmbH:

Tel.: 09181 509290

Oder ONLINE zum Download unter:
<https://www.reginagmbh.de/downloads/>



REGINA DIREKTVERMARKTER

Frische Molkereiprodukte aus eigener Hand



- eigenes Futter - **genfrei**
- eigene Kühe - im **Wohlfühlstall**
- eigene Molkerei - **schonende** und **natürliche Verarbeitung**

Peter & Monika Hollweck GbR
09186 / 458 9991 www.zieglbauernhof.de
Ammelhofen 1 | 92367 Pilsach



Hof-Verkauf im Milchheisl -
auch am Wochenende!

Schmecken Sie unsere Leidenschaft...

WILLKOMMEN *auf 2 Ebenen*
in unserem vergrößerten Betrieb

Ihre **Kerstin Meier-Reichel** und Team

Nürnberger Str. 38
92318 Neumarkt
(09181) 317 98

Auto WALTER
Meisterhaft **auto reparatur**

MITSUBISHI MOTORS

SUZUKI

Velburger Str. 10 · 92331 Parsberg · Telefon: 09492 902083

Am Sand 26
92318 Neumarkt-Holzheim
☎ 09181/41045
www.bestattungen-haeusler.de

HÄUSLER
BESTATTUNGEN

Wir erfüllen Ihre individuellen Wünsche.



soll das Projekt die Möglichkeit bieten, mit jemandem in Kontakt zu kommen oder auch gemeinsam etwas aktiv zu tun. Es muss auch gar nicht erst ein Problem vorliegen, es darf auch ein Anruf oder eine Mail sein, wo man einfach nur ein Gegenüber findet oder auch einen „echten“ Spielpartner sucht, mit dem man während eines Schachspiels auch mal reden kann.

**Das Signal des Projektes ist:
„Wir haben Zeit für DICH!“**

Das Projekt soll ein wirksames, regelmäßiges und dauerhaftes Angebot sein, das junge Menschen täglich von Montag bis Sonntag von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr nutzen können - solange, wie es gebraucht wird. Die Botschaft ist: „Wir sind für DICH da!“ Die Nutzung des Projektes ist, bis auf die eigenen Telefonkosten, kostenfrei und freiwillig. Es wird durch sozialpädagogische Fachkräfte durchgeführt und ist ein niederschwelliges Kontakt-Angebot, das bei Bedarf an zuständige Beratungsstellen oder sonstige öffentliche Institutionen vermitteln kann.

Was Müller besonders wichtig ist: „**Die Gespräche und Mitteilungen werden absolut vertraulich behandelt.**“ Jeder weitere Schritt findet ausschließlich in Absprache und mit Zustimmung der Betroffenen statt. „**Vertrauen ist unsere Währung!**“, so Müller. Die Stiftung Natureheart Foundation for Kids

unterstützt das Projekt mit der Finanzierung der zusätzlichen Honorarkräfte im Rahmen des Projektes „Sharing Skills“, die ergänzend zu den hauptamtlichen Kräften des Jugendbüros im Einsatz sind. „*Da momentan Sharing Skills als Antwort auf Corona keine Gruppenarbeit anbieten kann, ist es selbstverständlich, dass wir die Mittel so einsetzen, dass die Jugendlichen trotzdem davon profitieren!*“ sagt Franziska Hutzler.

Die Dauer des Projektes ist am Bedarf orientiert und soll in erster Linie präventiv wirken. Jugendliche sollen und dürfen sich an der Entwicklung des Projektes beteiligen. Schon bei der Namensfindung waren sie eingebunden. Mischt euch ein! Sagt uns was ihr braucht! Das Projekt ist für euch da! Seit Montag, den 15. Februar 2021 läuft das „Jugendtelefon“ in einer ersten Versuchsphase.

Leute, nutzt es und teilt uns eure Ideen mit. Das Projekt soll EUER Projekt sein!

Ihr erreicht uns jeden Tag von **18:00 bis 21:00 Uhr** unter

Tel.: **09181 / 255-26 88** oder über
Mail: **jugend@neumarkt.de**

Foto: Siegfried Müller/G6/Stadt Neumarkt
Felix Stadler im telefonischen Kontakt mit einem Jugendlichen



DERICHEBOURG
Umwelt

**WIR KAUFEN IHREN SCHROTT UND METALLE
IN UNSERER ZWEIGSTELLE IN PILSACH**



STÄRKE IM DIENST VON MENSCH UND UMWELT

DERICHEBOURG Umwelt GmbH
An der Muschel 13 - 92367 Pilsach
Tel. 09181 - 51 16 80 - Fax 09181 - 51 16 82

WIR HABEN WIEDER GEÖFFNET:
Montag - Freitag durchgehend von **07:00 - 16:00** Uhr



Auto Geitner
KFZ-Meisterbetrieb

An der Muschel 2 · **92367 Pilsach**

Telefon 09181 / 440 500
Telefax 09181 / 466 587



BODO DEMEL DER KACHELOFENBAUER

Keilhofring 16
92367 Pilsach
Tel. 09181-33592
www.demel-kachelofenbau.de

Moderner Ofenbau



Wir stellen ein: m/w/d

Freundliche

- ◆ **Mobilleiter/in** auch zum Anlernen, zu Spitzenkonditionen gesucht
- ◆ **Fleischerfachverkäufer/in**
- ◆ **Sowie ab September 2021: Lehrlinge für Verkauf und Produktion**

1./ 2./ 3. Lehrjahr: 1.000.- / 1.100.- / 1.200.- Euro

Immer frisch und preisgünstig

Sie erhalten unsere besten Fleisch- und Wurstwaren in **PILSACH:** und **BERG:**

Dienstag bis Freitag von 08:00 - 09:00 Uhr
in unserem Betrieb An der Muschel 1
Samstag von 07:30 - 12:00 Uhr in unserem modernen
Verkaufsmobil vor der Bäckerei Lang

Mittwoch von 09:30 - 17:00 Uhr
Samstag von 07:00 - 12:00 Uhr
Verkaufsmobil im Hof von Auto Bösl
Neumarkter Straße 14

Sonderangebote, gültig von
Freitag 16.04. bis Donnerstag 22.04.21

Schäufele	100g	-,63 €
der klassische Sonntagsbraten		
Hausmacher	100g	-,83 €
rot und weiß		
Kasseler Rippchen	100g	-,73 €
saftig gekocht		
Rauchpeitschen	100g	1,09 €
mit grobem Pfeffer		

Frisch geräucherte
**Quellwasser-
Lachsforellen**

aus eigenem Forellenteich.



Über heißem Buchenrauch geräuchert!
(Solange unsere eigenen Fische reichen.)



Sie finden uns
in Neumarkt:

Jeden Dienstag durch-
gehend von 9.30 - 17.00 und

Donnerstag von 9.30 - 17.00 Uhr

vor der Naturgärtnerei Bauer
EFA - Straße 6

Sonderangebote, gültig von
Freitag 23.04. bis Donnerstag 29.04.'21

Schweinesaftgulasch	100g	,66 €
mager und saftig		
Leberkäse	100g	-,83€
laufend offenfrisch		
Fleischsalat	100g	-,69 €
täglich hausgemacht		
Käsekrainer	100g	1,09 €
würzig, mit echtem Emmentaler		

Jeden Dienstag & Mittwoch:

Frische Blut- und
Leberwürste,
Sauerkraut
und
Kesselfleisch.



Gratis-Kesselsuppe
so viel Sie gerne möchten.
(Bitte Geschirr mitbringen.)

Frisch aus Meisters Hand - Handwerklich hergestellte Wurst- und Schinkenspezialitäten in höchstmöglicher Qualität und Frische. Kein Zukauf. Alle Wurstwaren aus eigener Wurstküche. Wir möchten gerne wissen, was in unserer Wurst ist. Ihr Pilsacher Metzgermeister Richard Atzmannsdorfer